



Da die eurolaser GmbH unterschiedlichste Lasersysteme für verschiedene Anwendungen im Portfolio hat, entschied sich das Unternehmen, bei der Texprocess keine Maschinen im Livebetrieb vorzuführen. Je nach Wunsch der Besucher wurden die speziellen Lasersysteme anhand von Videos im Doppeldeckerbus vorgeführt.

derzeit insbesondere der Anteil der Kunden aus der Textilbranche stetig an. Die Resonanz auf der Texprocess sei überwältigend gewesen. Seinen Worten zufolge wird das Laserschneiden dort eingesetzt, wo es auf hohe Präzision ankommt. Und dies trifft auch immer stärker auf die Textilindustrie zu, etwa das Schneiden von Stoffen zur Herstellung von Fahnen oder Bannern ebenso wie das Ausschneiden von textilen Abzeichen. Brandt: „Vermehrt setzen verarbeitende Unternehmen beim Zuschnitt textiler Werkstoffe jetzt auf das ‚Werkzeug‘ Laser – und das nicht ohne

Grund.“ Demnach sind – im Gegensatz zum Schneiden mit Messern – vor allem die berührungslose Bearbeitung durch den Laserstrahl und das damit verbundene verzugsfreie Schneiden Argumente für den Einsatz von Lasertechnik. Zudem entfallen Arbeitsschritte wie das Wechseln eines stumpfen Messers oder das Einspannen eines Stoffes, wodurch Produktionsprozesse effizienter werden. Insbesondere den Unternehmen, die sich dem Thema der Prozessautomatisierung stellen, bietet das Laserschneiden nach Einschätzung von Brandt große Potenziale.



Besuch des „Atelier Madeira“

Der Messestand des Garnherstellers Madeira vermittelte den Eindruck eines Ateliers, in dem sich die Kreativen der Stickereiindustrie über Garne, Anwendungen und Verarbeitungsmöglichkeiten austauschen konnten. Nach den vier Messetagen zog das Team dabei eine äußerst positive Bilanz: Marketing Manager Reiner Knochel: „Wir waren sehr überrascht, dass neben unseren Stammkunden auch sehr viele Bekleidungshersteller von großen Marken aus aller Welt hier waren und sich nach den Möglichkeiten des Stickens erkundigt haben. Wir hatten 50 Prozent mehr Gäste an unserem Stand als vor zwei Jahren.“

Rund um die große Auswahl an Stick- und Effektgarnen sowie dem ebenso angebotenen Zubehörmaterial wie

Stickvliese und Folien konnte das Madeira-Team viele interessante Detailgespräche führen. Auf großen Tischen präsentierte der Garnhersteller Originalstickmuster, die Anregungen für lange Fachgespräche gaben. Neben Diskussionen über Qualitäten oder edle Schmuckvarianten für Textilien und Bekleidung machte Madeira auch deutlich, dass sich die Stickgarne nicht nur für komplexe Stickideen eignen, sondern bei modischen Designkonzepten beispielsweise auch für die Dekoration von Nähten eingesetzt werden können.

Amann mit neuer Webseite

Bei der Amann Group, einem global aufgestellten Hersteller von Nähfäden und Garnen jeglicher Art für unterschiedlichste Industrien, stehen Stickgarne eher etwas im Hintergrund. Doch ein



GRÜNIG IN-LINE Schablonenreinigungsanlage G-WASH 174XS

- Maschinengrößen: Breite 1250 - 3000 mm / Höhe 1200 - 2000 mm
- für Lösemittel der neuesten Generation (Flammpunkt >55°C)
- komplett geschlossene Waschkammern
- kein Austritt von Lösemitteldämpfen während dem Waschprozess
- die Verschleppung von Lösemittel ist auf ein Min. begrenzt → Kosten sparen
- hohe Flexibilität durch modulare Bauweise
- nachrüstbar mit Magazintechnologie und optional ausbaufähig

SIMON GmbH
 Baumstraße 5a • 79369 Wühl a. K.
 Tel.: +49 7642 921184 - 0
 www.simon-drucktechnik.de